



Bachmann-Preisträgerin Maja Haderlap liest heute aus ihrem Roman „Engel des Vergessens“

Haderlap im Musilhaus:

Engel der Leserschaft

Als sich Maja Haderlap heuer mit dem „Engel des Vergessens“ ans Leserpult im ORF-Theater setzte, war ihr nicht nur der Bachmann-Preis sicher, sondern eine literarische Sternstunde ins Land gezogen.

Zweieinhalb Monate nach ihrem Sieg bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt ist aus der Unterkärntner Lyrikerin eine Person des öffentlichen Interesses geworden, die „nicht mehr unerkannt auf die Straße gehen kann.“

Wie groß der Karriere-schub für die 50-Jährige war, belegen die Verkaufszahlen. Denn schon eine Woche nach Erscheinen war die autobiografisch gefärbte Familiensaga im Kontext der Geschichte der Kärntner Slowenen von der Kriegszeit bis in die Siebzigerjahre auf den Bestsellerlisten zu finden, was sich an stolzen 25.000 verkauften Exemplaren festmacht.

Hörprobe gefällig? Heute um 10.30 Uhr liest Haderlap zur Eröffnung der literarischen Saison im Klagenfurter Musil-Institut aus „Engel des Vergessens“.

Irina Lino